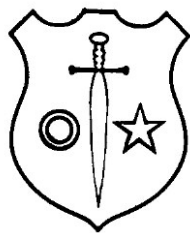


Die Evolution
des alles durchdringenden
Geistes



von

Albert Anderes

Die Evolution des alles durchdringenden Geistes. (Quantenphysik als Quelle des absoluten Bewusstseins.)

Einführung in das Thema:

Ein Freund hat mich auf das Buch 'Religionswerkstatt' von Kurt Staub aufmerksam gemacht. Beim Beginn der Lektüre habe ich das Buch von Carel van Schaik und Kai Michel 'Das Tagebuch der Menschheit; Was die Bibel über unsere Evolution verrät' nach langer Zeit wieder einmal in die Hände genommen. Kurt Staub und seine Mitwirkenden nehmen dieses Buch als Fundament der Darstellung einer Evolution der Religionen. Für Kurt Staub ist es die wissenschaftlich abgestützte Quelle seiner Ausgangslage.

Ich bin von diesem Buch 'Religionswerkstatt' enttäuscht. Es hat mich jedoch zu einem nochmaligen Versuch ermuntert, die Fundamente des Seins (warum gibt es etwas und nicht nichts?) einer brauchbaren Glaubensthese zuzuführen. In der linken Hand (symbolisch gesprochen) halte ich das Buch von Arthur Koestler 'Der Mensch - Irrläufer der Evolution' und in der rechten Hand das Buch von Roger Penrose 'Zyklen der Zeit'. Weitere Bücher werden dann zusätzliche Informationen und Denkanstöße liefern.

Der inhärente Geist!

Was bedeutet 'inhärent'? Was ist Geist? Zwei Wörter die leicht ausgesprochen werden aber nicht wirklich durchdacht sind.

Geist ist ein uneinheitlich verwendeter Begriff der Philosophie, Theologie, Psychologie und der Alltagssprache.

Für die Alltagssprache genügt die Trennung von Kognitiven Fähigkeiten und dem transpersonalen Geist.

'inhärent' bedeutet 'innewohnend'.

Ich denke! Folglich bin ich! Ich besitze kognitive Fähigkeiten wie zum Beispiel Mathematik zu lernen. Ich besitze transpersonale Fähigkeiten um nach dem Sinn der ganzen Sache zu fragen.

Für die Bewältigung des normalen Lebens im Alltag benötigt es offensichtlich kein ständiges Denken über den Geist. Für Menschen die sich mit den

Grundsatzfragen des Seins befassen wird das Thema 'Geist' jedoch sehr schnell ein Erkenntnisproblem!

Im Jahre 2020 n.Ch. unserer Zeitrechnung habe ich weitergehende Möglichkeiten der Themenbearbeitung als in der Vergangenheit. Ich muss – wohl oder übel – eine Auswahl aus der grossen Masse von Möglichkeiten treffen. Ferner muss ich mich auf meine Denkfähigkeiten verlassen können. Ich muss aufnahmefähig bleiben um neue Erkenntnisse zu prüfen. Ich muss jederzeit ein Suchender und Fragender bleiben. Die Wahrheit von Heute ist Morgen allenfalls eine Irrlehre!

Ich beginne mit einem Buch von Allan B. Wallace. Der Titel 'Physik und Bewusstsein'. Es soll ein Ansatz zur subjektiven Erkenntnis der Wirklichkeit sein. Der Autor ist ein persönlicher Schüler des Dalai Lama und ist deshalb in der Lage die Philosophie des Buddhismus in seine physikalischen Erkenntnisse einzubringen. Allan B. Wallace ist ein interdisziplinär arbeitender Wissenschaftler. Er leitete viele Jahre das Santa Barbara Institut für die Erforschung des Bewusstseins (Bewusstsein ist das Erleben mentaler Zustände und Prozesse). Eine allgemein gültige Definition dieses Begriffes gibt es nicht. Wichtige Themen sind 'Bewusstseinsweiterung, Grenzüberschreitung des Bewusstseins, Bewusstseinsveränderungen, etc.' Er behandelt in diesem Buch die am Horizont aufscheinende neue Bewusstseinskultur in welcher die Menschheit zukünftig leben wird. Es geht um den Einbruch einer völlig anderen Wirklichkeit! Die Natur kann nicht nur 'physikalisch' erkannt werden. Geistige Phänomene entstehen nicht nur im Hirn. Schon Pythagoras und Platon erkannten, dass eine Verzweigung von Geist und Materie existiert ('Bifurkation' = eine Verzweigung; die qualitative Zustandsänderung in nicht linearen Systemen unter Einfluss eines Parameters). In der modernen Zeit haben sich Wolfgang Pauli und Carl Gustav Jung gemeinsam mit diesem Thema befasst. Man spricht von einer 'speziellen ontologischen Relativitätstheorie'. Bisher konnten jedoch keine empirischen Methoden gefunden werden um diese Hypothesen zu überprüfen. Allan B. Wallace schlägt eine Abfolge von Bewusstseins-Experimenten vor (basierend auf die Meditationstradition des frühen Theravāda-Buddhismus in Südostasien). Ein immer wiederkehrendes Motiv ist die Auffassung vom partizipatorischen Universum (= Mitwirkung; Mitbestimmung) als eigenerregter Schaltkreis. Die Philosophie des Buddhismus befriedigt mich nicht. Sie ist, meines Erachtens, nicht kompatibel mit den Theorien der Naturwissenschaften und der Abendländischen Philosophie. Was für Konsequenzen hat es für den Buddhismus, wenn der Mensch ein Irrläufer

der Evolution ist? Das Buch habe ich an zahlreichen Stellen mit Fragezeichen versehen und lasse es – bis auf weiteres – im Regal stehen.

Da der Buddhismus keine Religion, sondern eine Philosophie des Seins ist greife ich – eine Stufe höher – zum Buch 'Physik und Unendlichkeit'; 'Der Dalai Lama im Dialog mit den Vordenkern der Naturwissenschaften' von Arthur Zajonc. Arthur Zajonc ist ein emeritierter Physik-Professor am Amherst College. Er war auch an zahlreichen Universitäten und Instituten Gastprofessor, so u.a. am Max-Planck-Institut für Quantenoptik. Die Herausgabe des Buches erfolgte durch das 'Mind and Life Institute'. Dieses Institut wurde gegründet um eine Reihe von Kultur übergreifender Tagungen mit dem Dalai Lama und westlichen Wissenschaftler durchzuführen. Jeweils über einen Zeitraum von 5 Tagen.

Was mich an diesem Buch überrascht hat, ist die Sachkenntnis des Dalai Lama zum Thema und wie er mit seinem Team und dem Dolmetscher den Wissenschaftlern David Franz Finkelstein, George Greenstein, Piet Hut, Allan Wallace, Arthur Zajonc und Anton Zeilinger auf Augenhöhe mithalten kann. Hier trifft sich buddhistische Philosophie mit hochqualifizierten Naturwissenschaftlern.

Der Inhalt des Buches ist für mich wie ein 'up grading' im Vergleich zum Buch von Allan Wallace. Mein Exemplar ist voller Markierungen und Notizen. Es ist DIE Ergänzung zum Buch von Roger Penrose 'Zyklen der Zeit'! Der wesentliche Unterschied zwischen diesen zwei Büchern ist folgender: Beim Buch von Roger Penrose handelt es sich um ein Lehrbuch eines Forschers, der das Resultat seiner Forschung wissenschaftlich sauber und nachvollziehbar präsentiert. Beim Buch von Arthur Zajonc handelt es sich jedoch um eine ausführliche Protokollierung der Gespräche, Diskussionen und den involvierten Theorien und Experimenten. Es benötigt einen grossen Aufwand für den Leser die jeweilige Kernaussage und das Resultat von Theorie und Experiment zu erfassen. Die Diskussionen über das Konzept der Verschränkung oder der nichtlokalen Kausalität von David Bohms sind kaum nachvollziehbar. Die phänomenalen Ereignisse entstehen nicht allein von Seiten der äusseren Welt, sondern sie sind durch eine komplexe kausale Verkettung bedingt, die auch den Geist einschliesst. So lautet die buddhistische Lehre vom bedingten Entstehen (S.57). Die Determinismus-Frage führt zu spannenden Diskussionen zwischen dem Dalai Lama und Anton Zeilinger. Auch die Frage nach dem Ursprung eines Photons führt zu Diskussionen ohne gemeinsamen Nenner. Die Welt erforschen und den Geist ergründen hat den Charakter eine Eisenstange links und rechts in eine Wolke zu stecken und dann Klimmzüge durchzuführen.

George Greenstein stellt fest, dass bei der Darstellung der Geschichte des Universums grosse Fragen unbeantwortet bleiben. Die Fragen rütteln an den Grundlagen unserer Wirklichkeit von Raum und Zeit, Naturgesetzen und Bewusstsein (S. 242). Das Geheimnis des inhärenten Geistes ist noch nicht gelüftet.

Ich deponiere dieses Buch bis auf weiteres in meinem Büchergestell. In mir kommt jedoch die Idee, dass man mit Bildern vielleicht mehr ausdrücken kann als mit einem schriftlichen Text. Mein bebildertes Meditationsbuch 'Reise ins Licht' von Hans-Werner Sahn enthält die spirituellen Darstellungen der fundamentalen Fragen, die mich quälen. Die Bilder benötigen jedoch für Themeneinsteiger eine Interpretationseinführung!

Die Existenz eines Geistes im Universum?

Wir kennen das Fundament des Seins nicht. Von welchem absoluten Nullpunkt aus ist alles entstanden? Gibt es eine verborgene Intelligenz im Universum? Dieser Frage geht, wie bei vielen anderen Autoren und Autorinnen ebenfalls, Bernhard Haisch nach. Er ist Astrophysiker und hat als wissenschaftlicher Herausgeber 10 Jahre lang das *Astrophysical Journal* herausgegeben. Sein Buch 'Die verborgene Intelligenz im Universum' zu lesen ist somit unumgänglich! Es wurde 2010 erstmals herausgegeben und enthält 239 Seiten. Es ist für mich ebenfalls eine der wichtigen Brücken zum Buch von Roger Penrose. Es ist ein sachlich gut formuliertes Fachbuch und kann – im Gegensatz zu einem Kongressbericht – von mir problemlos verstanden werden.

In der Einleitung schlägt er ein neues Gotteskonzept vor als Bestandteil der *Philosophia perennis*, der ewigen Philosophie, (siehe Platon). Es basiert auf dem heutigen Wissen, dass das Bewusstsein auf der Quantenebene Realität schafft! Die wichtigsten Grundsätze der ewigen Philosophie sind:

- Das physische Universum aus Materie ist nicht die einzige Realität. Es existieren auch nicht-physische Realitäten, die andere Lebensformen haben können. Dies steht im Einklang mit der String-Theorie und der M-Theorie.
- Das Menschliche Wesen besitzt eine materielle Seite und eine nicht-materielle, unsterbliche Seite.

- Alle Menschen verfügen über die Fähigkeit die grössere Realität zu erfassen.

Weshalb hat dieser 'Gott' diese 'Schöpfung' gemacht?

Um die physische Realität in all den unterschiedlichen Arten und Weisen zu erleben, die in einem solchen Universum möglich sind.

Eine analoge Feststellung ist in den Atma-Durchsagen des Mediums Oskar R. Schlag Anfang der 30er Jahre in Zürich zu finden! Der Ursprung des Bösen, den Grundgesetzen 'Macht oder keine Macht' und 'Fressen und gefressen werden', sowie der Kampf Gut gegen Böses bleiben bei diesem Ansatz unberücksichtigt.

Bernhard Haisch schreibt: 'Wir sind Gott, der eine Erfahrung als Mensch macht'! Meine Gegenfragen lauten: Was bedeutet der Tod in diesem ewigen Spiel? Gibt es Gerechtigkeit im Kampf gegen das Böse? Wie bedeutsam ist dieser Planet im Universum angesichts des 'unendlichen' Universums? Sind es transzendente Erfahrungen welche hier eine wichtige Rolle spielen? Ein sinngelitetes Universum als Alternative zu einem atheistischen Universum der Kausalität? Was die säkularen Humanisten im Hinblick auf den Sinn des Lebens zu bieten haben ist sehr begrenzt! Für Bernhard Haisch macht es Sinn, dass 'Gott' mit seiner 'Schöpfung' sein Potenzial erfährt. Oder gemäss der Kabbala: Im Anfang war nur Existenz – nur Eins ohne ein Zweites. Mit der 'Schöpfung' ist das 'Eins' nun die feinstoffliche Essenz in allen Dingen. Da kommt mir als Thema sofort die 5. Kraft vor mein geistiges Auge. Etwas, das später noch ein Thema werden wird!

Die Existenz des Bösen ist ein Problem! Der 'freie' Wille den wir Menschen haben ist eine der Quellen des Bösen. Ist Bernhard Haisch sich bewusst, dass die Hirnforscher experimentell nachweisen, dass – aus deren Sicht – wir keinen freien Willen besitzen? Wir besitzen lediglich Entscheidungsfreiheit! Die forensischen Nachweise von Ian Stevenson, dass es Reinkarnationen gibt, sind jedoch glaubhaft. Die spirituellen Ansichten von Bernhard Haisch würden hingegen von Wilhelm Weischedel ('Der Gott der Philosophen') in der Luft zerfetzt!

Festen Boden wird wieder erreicht, wenn Bernhard Haisch das Thema der Multi-Universen anspricht. Die dahinterstehende Intelligenz kann das Potential der Vielfalt ausschöpfen. Die Suche nach der besonderen Kraft, die die Intelligenz und die Urgesetze erschaffen hat, ist bisher erfolglos geblieben. Die aktuellen Versuche im Quantenphysik-Labor führen zur Schlussfolgerung, dass das menschliche Bewusstsein tatsächlich Realität schafft. Bewusstsein muss

etwas Umfangreicheres sein als mentale Konstruktionen des Menschen. Bewusstsein sind Reflexionen eines transzendenten Bewusstseins. Was vor dem Urknall war (sofern es sich um ein Singuläres Ereignis handelt) bleibt ein Geheimnis. Dies trifft auch auf die Multi-Universum-Theorie zu. Wir müssen – bis auf weiteres – mit Glaubenssystemen leben. Die Stringtheorie wird oft als der ‘esoterische’ Zweig der Mathematik bezeichnet. Letztlich handelt es sich trotzdem um Mathematik und Physik. Diese Theorie fordert die Existenz weiterer 22 Dimensionen und die Lichtgeschwindigkeit wird ebenfalls um ein Vielfaches überschritten. Bewusstsein schafft somit Realität. Die Frage um was für eine Realität es sich letztlich handelt bleibt eine Angelegenheit des Glaubens! Das unsagbare Böse (siehe Holm Tetens) ist hingegen eine Tatsache welches beinahe unbehandelt vor der Türe bleibt! Der Satz auf Seite 223 ‘Kein wissenschaftliches Experiment kann Gut und Böse voneinander unterscheiden, noch kann es Schönheit erkennen’ könnte ein natürliches Grundgesetz sein.

Das Buch von Bernhard Haisch wird nebulös mit den Aussagen zum Thema Gott. Ein umfangreicher Teil seines Buches beschäftigt sich mit diesem unbekanntem Wesen des Bewusstseins. Ich kann ihm in dieser Sache nicht vollumfänglich folgen, da zu viel eine Spekulation ist. Ich bekomme bei ihm den Eindruck mich in einem U-Boot zu befinden. Ich wurde dort geboren, lebe dort und werde im U-Boot sterben. Die Welt ist ein U-Boot (We all live in a yellow submarine)! Seine Vorschläge (Seite 135ff) sind wissenschaftlich – im Sinne der Quantenphysik – nicht verwendbar. Er steht im Zwischenbereich von mystischem Wissen und einer Spekulation von einer unendlichen Intelligenz die er ‘Gott’ nennt. ‘Ich glaube, dass wir in einem sinngeliteten Universum leben, in dem die Gesetze der Naturwissenschaft regieren. Es besteht keinerlei Konflikt zwischen einem Universum der Materie und der Kräfte und einem Universum mit Sinn und Zweck, den Sinn und Zweck gingen in die Gesetze ein; etc.’ (Seite 225)!

Gibt es Materie im Universum?

Nachdem ich im U-Boot noch keinen gesicherten Nachweis von einem alles durchdringenden Geist gefunden habe hoffe ich, dass wenigstens das U-Boot materiell gesichert ist. Ich greife deshalb zum Buch von Hans-Peter Dürr mit dem Titel ‘Es gibt keine Materie’. Sein Buch ‘Quantenphysik und Transzendenz’

habe ich ebenfalls gelesen. Das kleine Büchlein mit dem imperativen Titel, dass es keine Materie gebe, ist reizvoller!

Hans-Peter Dürr ist ein Quantenphysiker und ein Wegbegleiter von Werner Heisenberg. Er befasst sich aber auch mit den Geisteswissenschaften und hat sich als Brückenbauer zwischen den Naturwissenschaften und der Metaphysik einen guten Namen gemacht. Das kleine Büchlein enthält die Gespräche mit Peter Michel, einem Schriftsteller spiritueller Literatur und Gründer des Verlages Aquamarin. Seine Kenntnisse der Religionen von Asien ergeben Parallelen zur Quantenphysik.

Ich habe in diesem Buch zahlreiche anregende Gedankengänge gefunden. Auf die Frage weshalb es etwas gibt und nicht Nichts bekommt man jedoch keine Antwort. Zu meinem Erstaunen finde ich aber zahlreiche analoge Aussagen des 'Atma' aus dem Mund von Oskar R. Schlag in den Sitzungen der 30er Jahre in Zürich. Diese Sitzungen wurden protokolliert und in 12 Bänden nach seinem Tod 1990 veröffentlicht.

Für Hans-Peter Dürr macht es keinen Sinn einen Gott aus der Schöpfung herauszunehmen, weil die Schöpfung selber kreative Eigenschaften besitzt. (Seite 12ff). Es gibt nur die Vergangenheit, die Ereigniskette, die man hinter sich lässt. Das Neue erschaffen wir erst. Die klassischen Physiker und Astrophysiker haben das Wesentliche nicht verstanden. Der Urknall sei das Verrückteste, was man sich einfallen lassen kann. Alles was heute, jetzt, geschieht wurde schneller als in einer Trillionstel Sekunde festgelegt. Auch was ich jetzt ausspreche! Es gibt keine Kreativität. Alles ist determiniert und somit vorgegeben. Der Sinn des Ganzen wird erst erahnbar, wenn ich verstehe, dass es etwas Höheres gibt (Weisedel würde hier Einspruch erheben). Die Frage bleibt: Ist Materie geronnener Geist?

Hans-Peter Dürr stellt – ich stimme ihm zu – fest, dass die Menschen mit Atombomben oder mit Handys umgehen können. Wissen aber nicht wirklich was im Detail geschieht. Die Frage ist, kann man einen Prozess beeinflussen. Für Hans-Peter Dürr bedeutet Kreativität Bedingungen zu schaffen in denen die Vorhersagen nicht mehr funktionieren. Er spricht vom Chaos! Der Zustand wo man nicht wissen kann in welche Richtung das Pendel fällt. Bei diesem Satz erinnere ich mich an die Hermetik der Magier. Der 'Schwarz-Magier' ist 'Gott' näher als der 'Weiss-Magier' (ORDO AB CHAO!). Der Weiss-Magier übernimmt die göttlichen Kräfte und ist bestrebt sie göttlich zu nutzen! Das Chaos hingegen ist der Zustand der absoluten Unsicherheit! Wird alles von 'Atma' im Detail ebenfalls behandelt. Als Beispiel aus dem Bereich der Natur verweist

Hans-Peter Dürr auf die Vogelschwärme während des Vogelzuges als ob Tausende von Vögeln ein Organismus wären. Die innere Ordnung und Harmonie welche diese Wesen verbindet hat nichts mit Energie zu tun.

Da kann ich ein weiteres Beispiel hinzufügen: Eine Ameise ist ein Individuum mit bestimmten Fähigkeiten. Ihre Nahrungssuche und ihr Verhalten ausserhalb des Ameisennestes wird von den Zoologen fleissig studiert. Im Ameisenstaat hingegen gibt es zahlreiche Funktionen zu erfüllen. Es gibt eine Lüftungsanlage, Brutpflege, eine fleissig Eierlegende Königin, Kampfameisen usw.! Ist dies alles im Urknall bereits vorgesehen und in einer Determinationsbox gespeichert? Ich höre bereits wie man als Antwort das Wort 'Emergenz' in die Runde wirft! Ist das Quantenfeld lernfähig? Hans-Peter Dürr sagt Ja! (Seite 114)

Das Bewusstsein ist nicht mit Worten zu beschreiben. Es handelt sich um eine Fähigkeit, die nicht aussprechbar ist (siehe Platon und die Mystiker). Ist in der Energie enthalten, aber man kann nicht mit Verben darüber sprechen, und mein Gegenüber, das eingestimmt ist, wird nicken – und es wird ein Verstehen da sein. (Seite 120)

Nachdenklich stelle ich das Buch wieder an seinen Platz im Büchergestell.

Der objektivierte Geist!

Auch den Tisch, an dem Du sitzt, musst Du erlösen! Ein Spruch aus der jüdischen Diaspora!

Das Pult an dem ich sitze ist von einem Schreiner aus Holz hergestellt. Seit über 50 Jahren erfüllt es seinen Dienst bei mir. Ob der Schreiner noch am Leben ist oder nicht weiss ich nicht. Spätestens nach seinem Ableben ist klar, dass das Pult den Erschaffungsgeist seines Herstellers sicht- und greifbar als ein Objekt seiner geistigen Kreativität, den ich und andere Mensch sehen und mit den Händen berühren können, ist.

Alle Bauten, Kunstgegenstände, Publikationen, Waffen, etc. sind Gegenstände welche eine Geistestätigkeit objektiv sichtbar machen.

In der Welt des Alltags benötigt diese Situation keine Diskussion. Die Kreativität des Menschen lässt immer neue Varianten eines objektiv vorhandenen Geistes sichtbar werden.

Nun kommt die Physik und teilt mit, dass gemäss den aktuellen Erkenntnissen es keine Materie gebe. Alles sei eine materielle Energie. Zudem sei alles in kausalen Verknüpfungen ableitbar und so und nicht anders fixiert.

Dass Otto Normalmensch sich am Kropf kratzt und die Welt nicht mehr versteht ist verständlich.

Für die Quantenphysik, so wie ich sie interpretiere, ist die Situation die folgende: Es gibt aus einem Nichts (noch nicht definiert) ein Sein und dieses Sein ist ein noch nicht zu beschreibender 'Geist' welcher der Nullpunkt für die Kreation eines Universums bis in das letzten Detail verantwortlich ist. Die Eigenschaften der Energie lassen Verdichtungen zu die wir letztlich als 'feste' Materie in die Hand nehmen können (zum Beispiel Quarzsand).

Dass der Kreis der Philosophen und Naturwissenschaftler, die in der Lage sind diese fundamentalen 'Gesetze' zu behandeln, in einem kleinen Vorlesungssaal an einer Universität Platz haben ist die Realität. Die grossen Laboratorien sind in zahlreichen Orten Global vorhanden.

Und nun geht es los!

Die Philosophen befassen sich mit dem Thema Ying/Yang. Dem Hin und Her von Hell und Dunkel, wobei immer ein kleiner Rest von Weiss oder Schwarz im Hauptfeld die Polarität von Hell und Dunkel erhalten bleibt. Die Suche mit der Laterne hat Nietzsche's Zarathustra bereits vollzogen.

Die Psychologen befassen sich mit dem Thema 'Synchronizität' von C. G. Jung und Wolfgang Pauli. Es handelt sich um zeitlich korrelierende Ereignisse die nicht über eine Kausalbeziehung verknüpft sind. Das Prinzip – von C. G. Jung 'Quaternio' genannt – ist die Achse Raum (Unzerstörbare Energie) zum Raum-Zeit-Kontinuum. Die Querachse ist der konstante Zusammenhang durch kausale Wirkung zu einem Inkonstanten Zusammenhang durch Kontingenz bzw. Gleichartigkeit oder 'Sinn' (Synchronizität).

Die Physiker befassen sich mit dem Thema der 5. Kraft. Die vier Kräfte Gravitation/Elektromagnetismus/schwache Kernkraft/starke Kernkraft müssen mit der schwarzen Materie verbunden werden. Diese 5. Kraft wird gesucht. Zur Diskussion steht aktuell das X17-Teilchen. Ob es wirklich existiert ist noch offen. Das CERN ist erst ab 2023 in der Lage die aktuell notwendigen Experimente durchzuführen.

Die Naturwissenschaftler greifen wieder zum 'De Divisione naturae' von Eriugena und studieren die Lichterscheinung des Dr. Faust (Bild von Rembrandt) 'Insignie naturae, ratio illustrat'!

Ich suche die verborgene Intelligenz und hoffe auf eine Geistentwicklung im Universum! Ob mein aktuelles Manuskript später als objektiviertes Geisterzeugnis akzeptiert wird ist noch offen.

Was eine allfällige Reinkarnation betrifft schliesse ich mich Peter Michel an. Es geht nicht um das 'immer wieder', sondern um das 'immer weiter'!

Das Zauberwort 'Emergenz'!

Wenn die Wissenschaft nicht mehr weiter kommt spricht sie von Emergenz. Was ist Emergenz?

Die Geschichte von diesem Begriff geht in die Vergangenheit bis zum griechischen Philosophen und Universalgelehrten Aristoteles. Für den Otto Normalmenschen genügt die Zusammenfassung, dass wenn etwas entsteht ohne das es aus den Zutaten zu erwarten gewesen wäre, so ist es ein neues 'Etwas' ohne erkennbare Wurzeln. Als Beispiel: Wie sind die Moleküle der organischen Chemie aus der anorganischen Chemie entstanden? Wie konnte Leben aus Nichtleben entstehen?

Manchmal finden die Forscher später den Entstehungspfad und dann wird der Begriff 'Emergenz' hinfällig. Bei der schwachen Emergenz glaubt die Wissenschaft den Pfad bereits zu erkennen. Bei der starken Emergenz gibt es ausschliesslich Fragezeichen.

Das Buch von Hans-Dieter Mutschler mit dem Titel 'Halbierte Wirklichkeit' ist an dieser Stelle zu empfehlen. Einerseits hat er Theologie studiert und andererseits ist er Physiker. Er hat diverses zum Thema Emergenz publiziert.

Das Thema wird wieder aktuell werden, wenn wir uns mit dem sehr umstrittenen Wort 'Metaphysik' befassen.

Evolution!

Unter einer Theorie der Evolution versteht man die Beschreibung der Entstehung und Veränderungen von Biomasse im Laufe der Erdgeschichte. Mit unterschiedlichen Ansätzen und Analysen wurden Evolutionstheorien entwickelt und wieder verlassen. Man kann deshalb nicht von einer 'allumfassenden' Evolutionstheorie sprechen. Es handelt sich um eine Theorie mit vielen Erkenntnissträngen (chemische Evolution; Paläontologie; Genetik; Molekularbiologie; usw.).

Das Buch des Sozialpsychologen Arthur Koestler von 1978 mit dem Titel 'Der Mensch – Irrläufer der Evolution' ist mir damals entgangen. Erst 2020 (!!) bin darauf aufmerksam gemacht worden und konnte es mir antiquarisch beschaffen. 42 Jahre nach dessen Erscheinen noch immer 100% aktuell und mit seinen 376 Seiten DAS Buch zum Thema Geist in der Materie! Er befasst sich mit der Kluft zwischen unserem Denken und Handeln und der Anatomie der menschlichen Vernunft und Unvernunft. Die spontane Reaktion eines allfälligen Lesers ist die Frage was dies nun mit einem Geist, der überall enthalten ist, zu tun hat. Mit dieser Frage stehen wir jedoch bereits im Epizentrum der Evolution! Ich denke, folglich bin ich! Meine philosophischen Gedanken sind nicht der naturalistischen Kausalität unterworfen. Die Wissenschaft des Lebens steht 2020 n.Ch. weiterhin im Zentrum der Erforschung des Urknalls (oder einem Zyklus in der langen, unendlichen Kette solcher Ereignisse).

Für Arthur Koestler war der Einsatz der A-Bombe am 6. August 1945 der Augenblick in der die Spezies Homo sapiens endgültig die Machbarkeit seiner totalen Selbstvernichtung erreicht hat sein Schlüsselerlebnis. Und heute, Sommer 2020, deuten alle Zeichen darauf hin, dass der Mensch nicht mehr lange auf diesem Planeten sein wird.

Dass die Evolution auf diesem Planeten schon viele Fehler gemacht hat ist ein Faktum. Ein Fehler mehr oder weniger spielt vermutlich keine Rolle. Mein Gedanke an den Geist, der alles durchdringt, teilt mir jedoch mit, dass diese lokalen Irrläufer im Universum durchaus in seiner Schöpfung enthalten sein können.

Es ist eine Tragödie der Schöpfung – und damit der Evolution – dass der Homo sapiens auf diesem Planeten an der Spitze der Geistesfähigkeiten steht und als Fehlprodukt den Planeten und sich selber zerstört!

Er übernimmt die Grundgesetze der 'Schöpfung' welche sind:

- Macht oder keine Macht als Grundgesetz
- Fressen und gefressen werden als Fundament der Biologie
- Das Licht kann die Finsternis nicht besiegen als Fundament der Physik
- Das Böse ist stärker als das Gute als Realität der Moral
- Niemand kennt das Geheimnis der 'Schöpfung' und niemand weiss was nach dem Tod existiert als Geheimnis der Metaphysik

Arthur Koestler drückt dies so aus: 'Die Evolution hat ein paar Schrauben zwischen dem Neocortex und dem Hypothalamus locker gelassen' (S. 20)

Die Möglichkeit mit einer Evolution der Biomasse die oben genannten Grundgesetze zu verändern konnte nicht ergriffen werden.

Nun könnte man sagen, dass dies alles sei nicht so tragisch, da dieser Planet lediglich ein Mikroelement der Schöpfung sei. Dem widerspreche ich. Es handelt sich, meines Erachtens, um die Fundamente des Seins und deshalb haben diese Grundgesetze für das ganze Universum Gültigkeit! Oder um es mit den Worten von Arthur Koestler zu formulieren: Wir sind dem Paradoxon eines Bewusstseins, das aus pränataler Leere auftaucht und im postmortalen Dunkel wieder versinkt, ausgeliefert. (S. 29) Sind wir nun Opfer der vielen Fehler der Evolution des Menschen? Weshalb sind diese Fehler entstanden?

Arthur Koestler glaubt 4 Fehler gefunden zu haben (S. 31):

- Das explosive Wachstum des menschlichen Neocortex und dessen unzulängliche Kontrolle über das Stammhirn.
- Die Hilflosigkeit des Neugeborenen und ihre daraus resultierende, unkritische Unterwürfigkeit gegenüber der Autorität.
- Der 2fache Fluch der Sprache als Instrument der Demagogie und als Barriere zwischen den Völkern.
- Die Entdeckung des Todes und, die den Verstand überfordernde, Angst davor.

Die Schöpfung, egal ob Urknall oder Multiversum, ist unser Ursprung. Es geht in der Skala hinunter zu einem Planeten und dort zu einer biologischen Spezies und kehrt letztlich als Ausschussbiomasse wieder zum Ursprung des Seins zurück! Wir sind – moralisch betrachtet – jedoch unschuldig an dieser Schöpfung (wie Hiob in der Bibel) und haben das Recht den Geist, der alles

durchdringt, um Rechenschaft zu bitten. Unterliegt dieser Geist ebenfalls den Gesetzen seiner Evolution?

Ich kann Arthur Koestler zustimmen, wenn er schreibt 'ein Organismus ist eine vielstufige oder geschichtete Hierarchie von Sub-Ganzheiten' (S. 39) Dies würde auch für ein Universum gelten. Der Geist in unserem Körper würde dem Geist im Universum entsprechen. Wir können uns letztendlich auch einen Geist in einem Roboter ohne biologisches Material vorstellen. Der Selbstlernende Roboter wird sich letztlich selber herstellen und weitere Qualitäten in sich aufnehmen. Ob es sich dann beim Roboter jedoch noch um einen freien Willen oder lediglich um eine Entscheidungsfreiheit handeln würde wäre eine Frage für die Forschung. Die technische Ablösung des Menschen durch Roboter dürfte bald eine Realität sein! Der aus Russland stammende Biochemiker Isaac Asimov, gestorben in den USA 1992, hat mit seinen Büchern über Roboter bereits sehr wertvolle Grundlagen zu diesem Thema geliefert.

Das Profil des bewussten Geistes geht von etwas Unbekanntem über die Subatomaren Partikel zu den Atomen und dann zu den Molekülen und weiter zu den Organellen (Ribosomen, Mitochondrien usw.) und wieder weiter zu den Zellen um dann im Gewebe zu sein, sich dann in die Organe und Organsystemen weiter zu entwickeln, um letztlich sich im Organismus à la Mensch zu befinden.

Denkt die Leberzelle ebenfalls: Ich denke, folglich bin ich!?

Die hierarchische Ordnung ist ein Grundprinzip der Biomasse. Die sich selbst regulierenden 'Holons' (die oben geschilderten biologischen Stufen) besitzen ein unterschiedliches Mass an Selbständigkeit. Arthur Koestler ist der Meinung, dass jede Form von Leben – egal ob auf unserem Planeten oder irgendwo anders im Universum – hierarchisch gegliedert sein muss. Das Thema der Holarchie ist eines der Fundamente auf die Arthur Koestler den Fokus legt.

Ein weiteres Merkmal der holarchischen Ordnung sind die zwei gegensätzlichen Tendenzen der Integration und der Individuelle, selbst bestimmende, Autonomie! Zusammengefasst: Selbstbehauptung und/oder Integration! Ein politisches Beispiel: Die Diskussionen zum Thema Überfremdung! Von Sigmund Freud letztlich psychologisiert mit dem Todestrieb und dem Eros. Arthur Koestler stellt die Frage, ob der Drang nach Selbsttranszendierung nicht das unausgesprochene und lediglich unbewusst wirksame Resultat der holarchischen Ordnung ist. (S. 94ff) Die destruktive Version des Kollektivs ist dann in der Psychologie der Massen von Gustav le Bon nachzulesen. Quasi das Krebsgeschwür einer holarchischen Ordnung! Die Banalität des Bösen ist das

Verschwinden von Verantwortungsgefühl als Konsequenz der Unterordnung unter Autorität. (S. 107) Seine Überlegungen zur idealen Gesellschaft (die hierarchische Bewusstheit) sind hingegen zu hinterfragen, denn es fehlt der Nachweis wie und wann diese Idee einer idealen Gesellschaft sich aus den niederen Stufen der Holonen entwickelt. Er stellt selber fest, dass weder UNO-Resolutionen oder Gipfeltreffen unsere Spezies retten werden. Die Hierarchie ist nach oben offen und führt zum unendlichen Zurückweichen des Ichs. (S.277) Da es sich um eine biologische Funktionsstörung handelt wird ein biologisches Korrektivum benötigt. Ich ergänze: Unsere Spezies ist für das real existierende Sein quantitativ und qualitativ so unbedeutend, dass vom Geist, der alles durchdringt, keine Hilfe zu erwarten ist. Eine biologische Variation (Vererbung) wird nicht genügen. Ein Evolutionsschub ist etwas völlig anderes! Die Biologie wird uns nicht weiterhelfen können. Werden wir Hilfe von der Metaphysik erhalten?

Metaphysik in Theorie und Praxis!

Metaphysik gibt es nicht! Glauben Sie an Frau Holle? Beschädigen Sie Ihren akademischen Ruf nicht!

Da ich nichts zu verlieren habe kann ich es mir gestatten hier wie Obelix wuchtig auf die Pauke zu schlagen sodass es den Naturalisten, pardon: den Römern, weh und bang wird.

Zusätzlich zum Buch von Arthur Koestler nehme ich noch das kleine Büchlein von Holm Tetens zur Hand. Titel: Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie. Holm Tetens (Jahrgang 1948) ist Professor für theoretische Philosophie an der Freien Universität Berlin.

Seine Arbeitsgebiete sind: Wissenschaftstheorie / Philosophie des Geistes / Religionsphilosophie / Metaphilosophie und Argumentationstheorie. Das kleinen Büchlein ist mir in die Knochen gefahren, weil er sich darin intensiv mit dem Bösen, welches vom Menschen verursacht wird, befasst.

Bei diesem Thema gestatte ich mir einiges von meinen Erfahrungen in Theorie und Praxis der Metaphysik und Hermetik ebenfalls hier einzubringen.

Arthur Koestler spricht ab Seite 267 das Thema Panpsychologie an. Ein heftig diskutiertes Thema innerhalb der verschiedenen Disziplinen der Wissenschaft.

Es gibt Physiker, die selbst den subatomaren Teilchen ein psychisches Element zuschreiben. Hans-Peter Dürr anerkennt einen Geist in der Materie. Es gibt Neurophysiologen die von einem protoplasmischen Bewusstsein bei Protozoen sprechen.

Über die Herkunft und die Qualität eines Geistes (= Bewusstsein) gibt es keine exakten Angaben. Das 'Erkenne dich selbst' wird nie erreicht! (S. 278) 'Die Wissenschaft vom Leben muss die Unendlichkeit berücksichtigen und darf sie nie vergessen'. Arthur Koestler wird Telepathie und verwandte Phänomene nicht mehr behandeln, da er ihre Existenz als bewiesen anerkennt. (S. 283) 'Innerhalb des Atoms haben unsere Vorstellungen von Raum, Zeit, Materie und Kausalität keine Geltung mehr, und die Physik verwandelt sich in eine mystisch angehauchte Metaphysik.' (S. 284)

Ich betrachte diesen Satz als die Definition der Urquelle des Geistes, der alles durchdringt nach dem 'Urknall. Dieser Geist ist beim Urknall noch im Stadium einer Larve und entwickelt sich nun Schritt für Schritt mit der Evolution des existierenden Seins. Die Entmaterialisierung der Materie durch die Physik ist ein Faktum. Da eine deterministische Weltanschauung keine Gültigkeit mehr besitzt sind alle Konzepte dieser Art und Weise hinfällig geworden. Nach wie vor werden jedoch immer wieder Theorien angeboten, die versuchen uns eine, noch verborgene, Kausalität schmackhaft zu machen. Unsere Welt des Alltages mit den üblichen Vorstellungen von Raum, Zeit und Kausalität ist zwischen Makro- und Mikrobereich eingeklemmt von einer Realität die man noch nicht durchschaut.

Das Universum ist ein unheimliches Phänomen! Die Hermetik und die Parapsychologie versuchen hier Brückenbauer einer neuen Phänomenologie des Seins zu sein. Für diese Forschungsbereiche benötigt es jedoch andere Vorgehensweisen und andere Beurteilungskriterien als in den bisher üblichen Wissenschaften. Vermutlich ist die Quelle der Hermetik und der Parapsychologie im Ursprung der Erfahrungen transzendent und bleibt somit verborgen. (Holm Tetens, S. 81) Sie bleiben auch in einer Physik von kosmisch unendlichen Zyklen von Universum zu Universum (Roger Penrose; Zyklen der Zeit; S. 172) als inhärenter Faktor auf immer und ewig erhalten. Weshalb es etwas gibt und nicht Nichts bleibt unbeantwortet. Aber das existierende Sein ist eine Tatsache und bleibt vermutlich für immer eine Tatsache!

Säulen der Hermetik, welche die Menschheit seit Jahrtausenden begleiten, sind:

- Alchemie (nicht dasselbe wie die profane Chemie)
- Magie
- Aussersinnliche Wahrnehmungen
- Mystische Erfahrungen
- Divination (Vorausschau zukünftiger Ereignisse)
- Reinkarnation (Wiedergeburt)
- Besuche aus dem 'Jenseits'

Zu diesen und weiteren Themen gibt es eine grosse Menge an publiziertem Material. Was ernsthafte Literatur und was als Fakenews zu bezeichnen ist muss letztlich jede Person selber entscheiden. Wer sich jedoch mit solchen Themen ernsthaft beschäftigen will benötigt zwingend nicht nur Literatur! Er benötigt in erster Linie die praktische Arbeit! C. G. Jung ist so ein negatives Beispiel. Er hat ein umfangreiches Buch über die Alchemie geschrieben. Praktische Laborerfahrungen à la Alexander von Bernus hatte er jedoch nicht! Und ein praktizierender Alchemist erkennt dies dann auch sehr schnell.

Seit mehr als 50 Jahren befasse ich mich mit Hermetik in Theorie und Praxis. Ich habe vieles erlebt, dass ohne Hermetik nicht möglich gewesen wäre.

Altersbedingt und gesundheitlich angeschlagen musste ich inzwischen die hermetische Praxis reduzieren und mich auf das noch Machbare beschränken.

Meine ursprünglich vorhandenen Möglichkeiten waren das notwendige Laboratorium, einen sakralen Raum, einen Nemeton (Ritualplatz) und eine gute Vernetzung mit hermetisch tätigen Menschen. Literatur, magische und/oder religiöse Gegenstände, sowie Präparate chemischer, pflanzlicher und tierischer Art in meiner Sammlung.

Die Alchemie hat mich, als Chemiker, immer fasziniert. Ich kam noch aus der alten Schule mit der Treadwell-Analyse. Heute erfolgt vieles an einem PC und mit Mikroanalysetätigkeit im Labor. Den Unterschied der Substanzen in Farbe, Geruch, usw. fehlt den heutigen Chemikern. In meiner beruflichen Laufbahn haben mir jedoch diese Kenntnisse einiges ermöglicht, die andere Giftmischer nicht erkannten.

Magie ist bereits mit mehr Problemen belastet. Ich hatte 1980 die Absicht die Magie als Unsinn zu entlarven. Nach wenigen Monaten war ich ein Bekehrter!

Ich bitte Sie folgenden Versuch zu machen: Sie setzen sich auf eine Bank an einem belebten Platz und beginnen über eine Distanz von ca. 200 Meter eine Person die zufällig dort – mit dem Rücken zu Ihnen – steht mit den Augen zu fixieren und intensiv mental anzusprechen 'Mit Ihnen/Dir will sprechen'. Wenn Sie dies in den nächsten Wochen – jedes Mal mit einer anderen zufällig anwesenden Person – durchführen so wird irgendwann sich eine solche Person plötzlich umdrehen und exakt Sie mit einem fragenden Gesicht ansehen. Wenn Sie diese Fähigkeit nicht erreichen, bedeutet dies nicht, dass es nicht geht. Sie haben es aus irgendwelchen Gründen nicht so weit gebracht. Ich bin jedoch nicht der einzige, der es sehr schnell geschafft hat. Mit der Zeit musste ich im Tram von hinten lediglich kurz eine Person ansehen und dann drehte sich die Person um und fixierte mich mit Runzeln auf der Stirn. Offensichtlich als belästigt. Ich benötigte viel mehr Zeit um mich von dieser Eigenschaft zu befreien als um sie zu erlangen.

Sie können am Beginn Ihrer Laufbahn als Hermetiker/Hermetikerin Ihre transzendenten Kräfte testen indem Sie folgende Eingangsübung durchführen: Sie besorgen sich eine nicht Preisreduzierte (Halbtax, etc.) Bahnkarte von Ihrem Wohnort an ein ca. 250 km entferntes Ziel (als Beispiel von Romanshorn nach Genf). Sie haben eine normale Bekleidung. In der Hosentasche den Schlüssel zu Ihrer Wohnung/EFH und die Fahrkarte nach Genf. Dort entsorgen Sie die abgefahren Fahrkarte. Sie haben keine Ausweise usw.! UND NUN MACHEN SIE SICH AUF DEN HEIMWEG NACH HAUSE! Wie Sie diese Rückkehr gestalten und wie lang es dauert: Es gibt viele Möglichkeiten. Zuhause angekommen erstellen Sie ein ausführliches Protokoll der Heimreise inklusive der Notierung aller Gefühle, psychischen und körperlichen Zustände. Dann werden Sie Erkennen ob Sie sich für eine magische, hermetische Schulung eignen. Der Magier Emil Stejnar hat alle Magieschüler/innen zuerst diese Reise machen lassen.

Rudolf Steiner hat sich sehr mit den aussersinnlichen Kräften befasst. Ich komme noch auf ihn zurück. Einer seiner Schüler, Hugo Erbe, hat die Impulse von ihm in einem Kurs für anthroposophische Landwirtschaft aufgenommen und weiterentwickelt. Seine Präparate die er entwickelte haben mich beschäftigt. Besonders das sakrale Dankopferpräparat für den Abschluss des Landwirtschaftsjahres im Herbst. Ich habe in meinem Nemeton (eine 2,4 ha grosse Alp in den Bergen des Tessins) nach den erforderlichen Instruktionen von Rudolf Rötzer (ein promovierter Mikrobiologe und Waldorfschullehrer) mit diesem Herbstritual begonnen. Sowohl die Herstellung des Präparates wie auch der Akt der Dynamisierung und dann letztlich die Ausbringung der heiligen

Opfergabe für die Elementarwesen sind nicht zu beschreiben. Man muss es erlebt haben! Ich habe Verständnis, wenn die naturalistischen Akademiker nun den Kopf schütteln und sich abwenden. Wie sie reagiert hätten, wenn sie dabei gewesen wären würde mich hingegen sehr interessieren! Bei diesem Ritual ist man noch immer im immanenten geistigen Bereich. Wie Elementarwesen einzustufen sind bleibt ein Gesprächsthema. Sie sind in allen Kulturen vorhanden.

Ich habe mit dem Ritual des Abraham von Worms zu arbeiten begonnen. Der damalige Assistent meines Lehrers für Hebräisch beschäftigte mich als Unter-Assistent an diesem Studienthema. Er hat später eine kommentierte Ausgabe des Rituals publiziert. Ich lernte bei ihm wie komplex die hebräische Sprache ist – die 3. Ebene ist die Magie – und wie man damit umgehen muss. Das Ritual kann auch nicht mehr so durchgeführt werden wie zur Zeit des Abraham von Worms. Die Zielsetzung, mit dem persönlichen Schutzengel in Kontakt zu kommen, bleibt unverändert bestehen. Mein Nemeton war der ideale Ort für dieses Ritual. Das Ritual durfte ich dort erfolgreich zu Ende führen. Darüber sprechen will ich nicht. Wie Platon spricht ist die letzte spirituelle Stufe das mystische Schweigen (als Literatur ist das Buch von Christina Schefer 'Platons unsagbare Erfahrung' zu empfehlen).

In dieser Zeit lernte ich Oskar R. Schlag persönlich kennen und hatte mehrere lange Gespräche mit ihm. Er hat mir dann viele gute Empfehlungen gegeben. Meine, nach seinem Tod durchgeführte, Auswertung seiner Atma-Durchsagen sind für Metaphysiker eine wertvolle Quelle von Inspirationen für die persönliche Forschungsarbeit.

In jener Zeit hatte ich 3 Divinationserlebnisse. Ereignisse, die ich jeweils in einem Traum so intensiv erlebte, dass ich nach dem Aufwachen mich ständig damit befassen musste. Jeweils 1-2 Tage nachher ist dann die erlebte Traumsituation tatsächlich eingetroffen. Ich erkannte dabei dann das Problem der Propheten: Das Ereignis ist eingetroffen. Aber nicht exakt so wie man es in der Seherposition erlebt hat. Die Schlussfolgerung ist: Nie der Prophet sein; es wird nicht exakt so eintreffen wie man es vorhergesagt hat und dann wirst Du der Lächerlichkeit preisgegeben.

Ian Stevenson hat eine Studie zum Thema Reinkarnation durchgeführt. Sie ist nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet worden. Das Resultat dieser Arbeit ist, dass es tatsächlich die menschliche Reinkarnation gibt. Insbesondere Kinder können sich an ihr letztes Leben erinnern. Bisher nicht zu widerlegen!

Heiner Schwenke leitet das Projekt 'Transzendente Erfahrungen: Phänomene, Ideen und Urteile' am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Sein 2018 publiziertes Buch 'Jenseits des Vertrauten' ist für Wissenschaftler im Verlag Karl Alber erschienen. Ich denke, dass auch der interessierte Laie damit klarkommen kann. Hier kommt Rudolf Steiner, etwas versteckt, wieder an die Oberfläche. Heiner Schwenke ist mit der Anthroposophie bestens vertraut und bezieht sich deshalb auf diese Weltsicht. Obwohl ich der Arbeit von Rudolf Steiner sehr wohlwollend gegenüber stehe erkenne ich das Problem der fehlenden wissenschaftlichen Akzeptanz. Deshalb ist auch das umfangreiche Buch von Arie Boogert, Pfarrer der Christengemeinschaft in den USA, mit dem Titel 'Der Weg der Seele nach dem Tod' nur mit Vorbehalten zu lesen. Er bezieht sich zu 100% auf Rudolf Steiner. Von besonderem Interesse bleibt bei mir die Aussage von Rudolf Steiner hängen, dass wir alle nach ca. 2500 Jahren reinkarnieren; je 1x als Mann und dann 1x als Frau. Die vollumfängliche Reinkarnation als ganzheitlicher Mensch benötigt somit 2 Inkarnationen und diese nach dem getrennten Geschlecht von Mann und Frau. So wie es in der Kabbala heisst: Erst ein Mann und eine Frau ergeben 1 Menschen!

Als ein letztes, persönliches Beispiel, folgendes Erlebnis. Ich war viele Jahre ein agnostischer Atheist. 1981 war ich abends alleine in unserem Haus und liess eine Schallplatte mit Musik von Beethoven abspielen. Ich sass am Boden vor dem Abspielgerät. Plötzlich sah ich mich in einem kleinen Kirchenraum. Vor mir ein runder Altar. Darauf ein grosser, gefüllter Kelch (für mich sofort als Gralskelch erkenntlich). Um mich standen viele Männer mit langen Roben. Ich hatte eine Uniform und ein grosses Schwert in den Händen. Ich brach in Tränen aus und verstand zuerst die Welt nicht mehr. Im Bruchteil einer Sekunde war ich ein religiöser Agnostiker geworden! War es, weil ich zu jener Zeit eine Vorlesungsreihe zum Thema der Gralsmythologie besuchte? War es tatsächlich ein echtes mystisches Erlebnis? Ein Bildmaler hat mir dann 1982 eine bildliche Darstellung, gemäss meiner Schilderung, von dieser Erscheinung gemacht. Es hat einen Ehrenplatz in meinem Oratorium! Ich bleibe agnostisch-fragend und kritisch denkend. Aber für mich ist 100% klar, dass es Etwas 'Geistiges' gibt. Wir haben es jedoch noch nicht erfasst!

Ich stimme deshalb Thomas Nagel zu was er am Ende seines Buches 'Geist und Kosmos' schreibt. In diesem Buch schreibt er weshalb die materialistische neodarwinistische Konzeption der Natur so gut wie sicher falsch ist. Das Universum neigt grundsätzlich dazu, Leben UND Geist zu erzeugen. Allein die Tatsache, dass wir 'Werte' kennen (zum Beispiel 'Gut' / 'Nicht-Gut' / 'Böse' /

‘Grausamkeit’) welche der Emergenz unterliegen verhindert eine Allmacht des Naturalismus!

Meine Umsetzung der Hermetik in den Alltag ist sicherlich eine bewusste Ausführung der moralischen Grundlagen – in abgeänderter Form – der 10 Gebote. Es kommen nun jedoch noch zusätzliche hermetische, magische und religiöse Handlungen hinzu. Die welche von besonderer Bedeutung sind, sind:

- Die Almosentätigkeit! Gut bedachte Almosen nach spirituellen Gesichtspunkten gewählt und ausgeführt.
- Der Versuch ein ritterliches Vorbild zu sein. Als *Equus milita templis* kein Problem.
- Wenn immer möglich das tägliche Gebet stehend im Nemeton oder Oratorium sprechen:

Unter mir ist die Erde; die Mutter meines physischen Seins

Über mir ist mein Leitstern, der für immer erscheint

Hinter mir sind die Erinnerungen, die ich befreie

Vor mir ist das Licht, das ich entdecke

Zu meiner Rechten kommt die Kraft des Verstandes

Zu meiner Linken fließt das Wissen der Heilung

Um mich ist die Freude aller Jahreszeiten

In mir offenbart sich die Weisheit

Kreise mächtiges Heiliges

Segne diesen Ort als heiligen Grund

Auf dass wir wahre Harmonie erlangen

Wie es unser gemeinsamer Wille ist

Es geht letztlich darum die eigene Begrenztheit im grossen Ganzen zu erkennen und sich trotzdem geborgen zu fühlen.

Forschend die Fragen des Seins zu erkennen und die Zusammenhänge verstehen zu lernen.

Die Weisen Gesetze des Lebens umzusetzen und moralisch dabei saubere Hände zu behalten.

Die Quantenphysik als Schlüssel zur Wahrheit?

Das Buch 'Zyklen der Zeit' von Roger Penrose ist die 2. Grosse Trumpfkarte in diesem Spiel der Erkenntnis. Nach dem Buch von Arthur Koestler, der eine sehr traurige Irrläuferbotschaft verkünden musste kommt nun ein Buch aus der Sicht eines Quantenphysikers der im innersten Kreis dieser Fachleute seinen Sitz hat. Es ist für ein gebildetes Publikum geschrieben und nicht lediglich für den kleinen Kreis der Quantenphysiker. Er gibt auch offen zu, dass die Anhänge nur für Experten verwertbar sind. Das geneigte Leserpublikum erfährt jedoch in den Textteilen 1 – 6, dass es nach wie vor viele Rätsel und Spekulationen gibt weshalb etwas entstanden ist und nicht Nichts besteht. Er vertritt eine Theorie, die deutliche Züge der alten Steady-State-Theorie besitzt. Es gibt jedoch auch andere Theorien (S. XVIII), die er nicht in den Mittelpunkt stellt.

Der, auch für Laien gedachte, Textteil besteht aus 3 Teilen.

Teil 1: Der zweite Hauptsatz und sein tiefes Geheimnis:

- 1: Der unablässige Vormarsch des Zufalls.
- 2: Entropie als Abzählung von Zuständen.
- 3: Der Phasenraum und Boltzmanns Definition der Entropie.
- 4: Die Robustheit der Entropiedefinition.
- 5: Die unaufhaltsame Zunahme der Entropie in der Zukunft.
- 6: Weshalb ist die Vergangenheit anders?

Teil 2: Die seltsam besondere Natur des Urknalls:

- 7: Unser expandierendes Universum.
- 8: Die allgegenwärtige Mikrowellenhintergrundstrahlung.
- 9: Raumzeit, Lichtkegel, Metriken und konforme Geometrie.
- 10: Schwarze Löcher und Singularität der Raumzeit.
- 11: Konforme Diagramme und konforme Ränder.
- 12: Weshalb war der Urknall etwas Besonderes.

Teil 3: Konforme zyklische Geometrie:

- 13: Anknüpfung ans Unendliche.
- 14: Die Struktur von CCC.
- 15: Frühere Vor-Urknall-Modelle.
- 16: Die Quadratur des zweiten Hauptsatzes.
- 17: CCC und Quantengravitation.
- 18: Beobachtbare Auswirkungen.

Ich habe nun nicht die Absicht von Kapitel zu Kapitel eine Zusammenfassung zu präsentieren. Ich erwarte vom Leserpublikum, dass sie sich dieses Taschenbuch beschafft und liest! Ich möchte lediglich auf einige Zeichnungen und Aussagen aufmerksam machen um sicherzustellen, dass es nicht übersehen wird.

Die Quantentheorie sagt uns, dass es sich bei Volumenmassen in Phasenräumen tatsächlich nur um Zahlen handelt. (S. 24) 'Es ist einfach eine Tatsache für das beobachtete Universum, dass wir keine zukunftsgerichtete Teleologie wahrnehmen'. (S. 50) Wir Wissen über die physikalischen Voraussetzungen vom Leben kaum mehr als über die Voraussetzungen von Bewusstsein. (S. 52) Dementsprechend ist das bloße Vorhandensein von Lebensformen kein Argument für die allgemeine Gültigkeit des zweiten Hauptsatzes. (S. 55) Die Abbildung 7.5 zum Thema Raumzeit-Ausdehnung. (S. 67) Die Steady-State-Theorie ist ein attraktives Modell, da das Universum keinen Anfang in der Zeit oder dem Raum benötigt. (S. 71) Je weiter wir das Universum in der Zeit zurückverfolgen, umso unwahrscheinlicher werden seine Zustände. (S. 82) Bei der Raumzeitsingularität versagt die Einstein'sche Theorie und die herkömmliche Physik. In gewisser Hinsicht sieht man in ihm oft das umgekehrte Problem wie beim Urknall. (S. 109) Die Relativitätstheorie lässt sich mit der Steady-State-Theorie nur bei Vorhandensein von negativer Energie durchführen. (S. 112) Auf Seite 146 gibt es eine gute Zeichnung über das hypothetische weiße Loch, die Zeitumkehr zu einem schwarzen Loch, das die Ursache für den Urknall gewesen ist. 'Vor dem Urknall? Wie das? Der Urknall sollte doch den Anfang aller Dinge bezeichnen, und somit gibt es ein Vorher'! Keine Angst – dies ist ein mathematischer Trick. Diese Fortsetzung hat keine physikalische Bedeutung! Oder vielleicht doch? (S. 157)

Das Kapitel 13 'Anknüpfung ans Unendliche' (S.161 – 173) steht im Mittelpunkt der Geschichte des Seins! Photonen und andere masselose Teilchen/Felder können aus einer Vor-Urknall-Phase in das gegenwärtige Urknallprodukt

gelangen und umgekehrt kann man die Umkehr der 'Informationen' in die Vor-Urknall-Phase zurückverfolgen. (S. 165) **'Mein Vorschlag läuft darauf hinaus, das Universum als Ganzes als eine erweiterte Mannigfaltigkeit anzusehen, die aus einer (möglicherweise unendlichen) Abfolge von Weltzeitaltern besteht, von denen jedes wie die vollständige Geschichte eines expandierenden Universums erscheint (siehe Abb. 13.3)' (S. 171)**

Ob es dabei einen Informationsverlust von Urknall zu Urknall gibt (S. 225) ist noch offen.

Mit diesem Kapitel sehe ich die Philosophie des Buddhismus mit dem sich ewig drehenden Rad des Lebens vor meinen Augen. Es dürfte nun auch klar sein, dass sich der Geist, der in allem Sein vorhanden ist, sich ebenfalls in dieser Unendlichkeit befindet. Weshalb es etwas gibt und nicht Nichts ist jedoch nicht beantwortet. Hingegen dürfen wir nun begründet glauben, dass das Sein in der Zukunftsachse unendlich ist, was entsprechende Konsequenzen für unsere geistige Evolution hat!

Zukunftsorientierte Geisteswissenschaft:

'Wer immerwährend sich bemüht, den können wir erlösen'! Als frei praktizierender Faust sehe ich immer wieder die Lichterscheinung 'Insignia Naturae; Ratio Illustrat' von Rembrandt.

Wir haben 2020 n.Ch. mehr Wissen und Erkenntnisse als ich es mir noch vor wenigen Jahren gedacht habe. Es wurde aber auch viel an Wissen und Kulturentwicklung der Menschheit wieder verloren!

Unser Planet, da stimme ich Arthur Koestler zu, ist im freien Fall hin zur totalen Zerstörung. Die Bilder 'Eschatos' von Bruce Pennington zu den Prophezeiungen des Nostradamus werden Realität. Ich möchte die mir verbleibende Lebenszeit dafür verwenden, die Jagd auf Weisheit und Erkenntnis der ewigen Wahrheit intensiv fortzusetzen. Denn ich gehe davon aus, dass ich nach dem Schwellenübergang irgendwo wieder aus der Ur-Energie in die real existierende Materie in Erscheinung treten muss um eine neue Lebensrunde zu absolvieren. Ich gebe zu, dass ich momentan keine Lust für eine Wiedergeburt habe. Ich möchte lieber als Mensch meine verstorbene Katze Simi in ihrem verdienten Paradis für Katzen begleiten. Sie hat mir viel über die Liebe eines Tieres

beigebracht, die ich sehr oft bei den Menschen vermisse. Lässt sich nicht mit kausaler Wissenschaft begründen.

Meine Liste offener Fragen an den Geist der alles durchdringt, welche nun noch zur Bearbeitung anstehen sind die Folgenden:

1. Welche Bedeutung hat die Genetik für die Evolution?

Normalerweise hat ein Lebewesen einen Genmix aus einem männlichen Samen und einem Ei von der weiblichen Empfängerin. Diese Mischung der Gene ist für vieles verantwortlich. Mehrheitlich sind diese Gene kausal analysierbar und das prägende Element unseres Geistes? Mit dem Lernprozess des Lebens kommen weitere Erfahrungselemente hinzu. Viele dieser Geistelemente haben einen metaphysischen Charakter und sind nicht kausal zu fassen. Werden diese Erfahrungselemente in den Genen gespeichert und bei der nächsten Zeugung eines Lebewesens weiter gereicht? Werden andere genetische Elemente nicht mehr weitergegeben?

Die Genetik als Wissenschaft ist politisch verpönt. Wissenschaftlich wird sie jedoch intensiv erforscht. Beispiel: Impfstoffe! Es wird gezüchtet, geklont und abgeändert! Es wird der IQ, der EQ und andere psychologische Kriterien unter die Lupe genommen. In allen naturwissenschaftlichen Disziplinen ist die Genetik dominant im Fokus. Ein konzentriertes Vorgehen zur Suche nach einem Geist und/oder Bewusstsein ist nur bei den Hirnforscher/Innen und Mediziner/Innen auffindbar. Da in einem Universum die anorganische Chemie überall dieselbe ist wie auf unserem Planeten sind organische, reproduzierbare Chemie und Lebewesen in etwa gleich, sofern die Kriterien für die Fortpflanzung einer Biomasse lokal gegeben sind. Der Planet der Affen springt mir förmlich in die Augen!

Meine Schlussfolgerung lautet: Es gibt noch viel zu tun in der Forschung! Erkenntnisse über den Geist, der in allem enthalten ist und alles durchdringt, haben wir beinahe nichts in der Hand.

2. Gibt es chemische, biologische oder psychologische Hilfsmittel um tiefere Erkenntnisse zu erhalten?

Die zuständigen Psychiater und Psychologen sind bei dieser Frage völlig uneins! Mit Therapie, Psychopharmaka und Halluzinogenen Substanzen wird, seit es Menschen auf diesem Planeten gibt, gearbeitet. Sei es mit dem Fliegenpilz bei den sibirischen Schamanen oder der Einsatz moderner psychoaktiver Substanzen bis hin zur Hypnose: Alles ist im Einsatz! Rückführungstherapie und Channeling inklusive.

Zwei Autoren haben mich beeindruckt: Das Buch 'Halluzinogene' von Hanscarl Leuner und eine Arbeit zum Thema Astrologie vom Experimentalpsychiater Hans Jürgen Eysenck. Er hat 2'000 solcher Studien auf ihren wissenschaftlichen Wert untersucht und festgestellt, dass 2 in Frankreich durchgeführte astrologische Studien ein positives Resultat ergaben (die Verknüpfung der Berufswahl mit der astrologischen Konstellation). Man hätte nun diese Arbeiten von einer Universität nochmals durchführen müssen. Keine Universität wollte sich für diese Studie melden! Hans Jürgen Eysenck befasste sich mit der Vererbung und der Persönlichkeit eines Menschen. Bei Hanscarl Leuner war das Thema, gibt es ein erweitertes Wachbewusstsein, sofern entsprechende Umstände vorhanden sind. Sein Buch ist sehr umfangreich und ergab ein positives Resultat. Im Zusammenhang mit der Kriminalisierung des Einsatzes von Drogen wurde diese Studie von der Konkurrenz versenkt.

Schon Abraham von Worms demonstriert in seiner Ritualgeschichte, wie er eine Hexe prüft, ob sie tatsächlich mit dem Einsatz der Hexenflugsalbe einen Auftragsort besuchen kann. Das Ergebnis war Negativ!

Rudolf Steiner spricht von der Schau in der Akasha-Chronik. Zu seiner Zeit eine ernst genommene Aussage. Heute lächeln die 'aufgeklärten' Gegner der Anthroposophie über so etwas!

Aber die Möglichkeit von Astralreisen ist ein fester Bestandteil in der Magie. Ich habe ebenfalls mit den Übungen für solche 'Reisen' begonnen. Oskar R. Schlag hat mich jedoch davon überzeugen können, dass das Risiko bei der Rückkehr vor einem geschlossenen Portal zu stehen, sehr gross ist. Warum und weshalb ist an dieser Stelle kein Thema.

Um was für eine Energie handelt es sich, wenn ein Vogel sein Nest künstlerisch gestalten muss um zu einem Weibchen zu kommen? Ich habe schon Filmaufnahmen von dieser Vogelspezies gesehen. Um zu einer Geliebten zu kommen muss er Fähigkeiten in der Ästhetik besitzen!

Wenn Vögel oder andere Tiere über grosse Distanzen, ohne je Kontakt zueinander gehabt zu haben' gleichzeitig gleichartige Veränderungen in ihrer Verhaltensweise bekommen: Was ist da die Ursache?

Dass Pflanzen kommunizieren können ist ebenfalls seit langem bekannt!

3. Ist ein philosophischer Ansatz tauglicher?

Holm Tetens versucht mit einer rationalen Philosophie Gott zu finden. Dass Böse zu dem der Mensch fähig ist beschäftigt ihn. Er versteht nicht, warum dem Faktor der menschlichen Grausamkeit nicht mehr Beachtung geschenkt wird. Das in der Schöpfung inhärent vorhandene Ur-Böse ist eine Tatsache! Wenn ein männliches Nilpferd, weil ihm ein junges, kleines Nilpferd vor dem Maul vorbeischwimmt, es zuerst zu ertränken versucht und dann einfach im Maul zermalmt (ich diesen Film dank Internet selber gesehen) dann ist das Böse als natürlicher Faktor des Seins bewiesen! Wenn uns Gott tatsächlich erlösen wird, so Holm Tetens, werden wir dies erfahren und erkennen. Naturalisten werden nicht mehr Naturalisten sein sobald sie bei ihrem Namen von der richterlichen Instanz des Geistes, der in allem enthalten ist, angesprochen werden. Die aktuelle Diskussion über Metaphysik besteht darin, zu begründen ob die Metaphysik trostlose oder tröstliche Eigenschaften und Fähigkeiten besitzt. Das Potential, dass 'ich denke, folglich bin ich' geschaffen hat kann sich nicht aus seiner Verantwortung von Gut und Böses verabschieden!

4. Gibt es noch Fragen?

Ja! Weshalb ist ein Tyrann für das Volk attraktiver als ein gütiger Monarch? Das II Prinzip von Niccolo Machiavelli ist bekannt. Weniger bekannt ist Meister Suns Kriegskanon. Aus den über 4000 Militärtraktaten des alten Chinas ragt Meister Sun heraus. Es wurde vor ca. 2000 Jahren verfasst. Die moderne und aktuelle Version ist das rote Buch des Mao Zedong. Da ist das westliche Standardbuch 'Vom Kriege' von Carl von Clausewitz direkt ein humanistisches Buch!

Das Symbol des Yin/Yang als des Rätsels Lösung?

Dieses Symbol von einer sich umfassenden weissen und schwarzen Welle, wobei in der schwarzen Masse ein kleiner weisser Flecken vorhanden ist und dasselbe in umgekehrter Form ein kleiner schwarzer Flecken in der weissen Masse hat mich immer zum Nachdenken veranlasst.

Ich/Wir sind noch immer weit entfernt von Antworten zur Metaphysik und Hermetik. Was die Energie in der Quantenphysik mit Bewusstsein zu tun hat wissen wir auch noch nicht. Ob es Leben nach dem Tod und eine Wiederkunft

in die Materie tatsächlich gibt ist ebenfalls nicht beantwortet. Der ewige Kampf gegen ein allwissendes, allmächtiges Böses im Universum ist eine Tragödie.

Wir haben viele kleine Teile eines grossen Puzzles. Das fertige Bild können wir noch nicht sehen.

Das Yin/Yang-Symbol ist ein konzentrierter Versuch die Realität darzustellen. Einmal inkarnieren wir in eine Welt wo das Böse unter Kontrolle ist und dann wieder in eine Welt des Bösen wo das Gute die Ausnahme ist. Kommen müssen wir ob wir es wollen oder nicht! Ich weiss jedoch, dass ich eine unsterbliche Ich-Identität besitze, welche nicht zerstört werden kann und seiner artgerechten Inkarnationen – mit Entwicklungspotential – nicht ausweichen kann.

Welche Erkenntnisse über das vorhandene Sein besitzen wir nun?

Das Sein ohne Beginn und ohne Ende ist das 'Nichts'. Weshalb es existiert ist nicht zu erkennen. Es ist eine Finsternis ohne einem 'Etwas' als Inhalt.

Aus nicht zu eruierenden Gründen hat es nun doch einen Inhalt! Ein 'Etwas' welches sich in Form und Inhalt ständig verändernd in diesem Ozean der Finsternis befindet.

Es treibt wie ein U-Boot in der Finsternis umher. Aus den Bullaugen kommt Licht. Das Licht verschwindet in der Finsternis. Die Farbe des U-Boots ist schwarz. Es ist mit einigen weissen Flecken bemalt. Als Kennzeichen gibt es ein liegendes 8, das Zeichen für die Unendlichkeit. Deshalb, weil es unbekannt ist ob es erst nach der Finsternis entstanden ist oder gleichzeitig als Gegensatz zum 'Nichts' schon immer war.

Im U-Boot gibt es Gegenstände und lebende Biomasse.

Diese Biomasse huldigt dem schwarzen Licht.

Der Alterungsprozess des U-Bootes mit Namen Entropie verursacht ein neues U-Boot als Ersatz für das sich auflösende U-Boot. Das neue U-Boot kriegt eine weisse Farbe mit schwarzen Flecken. Die Kennzeichnung bleibt dieselbe.

Der Inhalt in diesem neuen U-Boot wird umgekrempelt. Auch die Biomasse wird ausgewechselt.

Diese neue Biomasse huldigt dem strahlenden Licht.

So geht die unendliche Geschichte! Sich immer abwechselnd geht ein U-Boot und macht dem Nachfolger den Platz frei.

Es gibt eine Theorie, dass in der Finsternis noch weitere U-Boote vorhanden seien, die jedoch sich bisher noch nie begegnet sind.

Das, als geschlossenes System existierende, U-Boot hat keine Möglichkeit sich einmal von aussen zu betrachten. Warum es Etwas gibt und nicht Nichts bleibt ein ewiges Rätsel.

Ist das schwarze Nichts tatsächlich der Ausgangspunkt für ein Sein? Ist es allenfalls der Partner für das Sein des Lichtes? Ist das echte Nichts die Quelle vom Zustand Nicht-Licht und Licht? Somit ein graues Etwas, eine Mischung von Schwarz und Weiss? Ist diese Mischung die gesuchte Ur-Quelle des Seins?

Die immer wiederkehrende Biomasse hat im aktuellen U-Boot ein metaphysisches, Ich-bewusstes Bewusstsein entwickelt. Der geistige Horizont geht über das U-Boot hinaus! Auch die Erkenntnis der Wiedergeburt ist erreicht worden. Eine Philosophie der Moral existiert. Eine Elite in der Biomasse ist bereit Verantwortung zum Thema Gut und Böses zu übernehmen. Weiss oder Schwarz?

Es gibt keine Hölle und kein Paradies! Es gibt keinen personalen Gott! Die Urquelle des Seins besitzt ein Konzentrat an Bewusstsein und ist nicht mit einem Namen ansprechbar.

Die Personifizierung des Bewusstseins ist ein Resultat der Expansion nach der Urknallverpuffung.

Gibt es eine Entwicklung von Seelen vom ersten fühlenden Lebensfunken à la Mikrobe bis zur Spitze der Evolution; dem Homo sapiens?

Wird meine Katze Simi gemäss den Gesetzen der Wiedergeburt und der Bewusstseinsentwicklung eines Tages mir als Mensch begegnen?

Ich habe mich irgendwann für die Farbe Weiss, dem strahlenden Licht, entschieden. Von europäischer Herkunft im U-Boot, gemäss den Rückführungsversuchen die ich mit mir habe machen lassen, bin ich eine Biomasse mit Kriegereigenschaften. Die Gralsvision ist echt. Meine Anerkennung einer höheren Macht ist berechtigt!

Im Reich der Metaphysik sind keineswegs alle Katzen grau! Meine rationale Theologie beruft sich nicht auf heilige Texte oder andere menschliche Quellen. 'Gott' muss sich persönlich bei mir offenbaren! So wie Holm Tetens es beschreibt.

Fiat justitia et pereat mundus !

Si vis pacem para bellum !

Bellum justum !

In Anlehnung an Henri Bergson, kommentiert von Ernst Cassirer, wird die statische Religion im aktuellen U-Boot durch eine dynamische Religion ersetzt! Wer fragt, was er tun soll, hat die biologischen Grundbegriffe noch nicht verstanden. Er hat seine Talente nicht vermehrt, sondern vergraben oder verschleudert! Wir atmen zum ersten Mal den Odem der Freiheit! Die Wiedergeburt wird zur schöpferischen Entwicklung! Die dynamische Religion stellt ein völlig neues Schöpfungsbild dar. Sie dringt zur Anschauung der Urkraft durch, der Alles entstammt. Gegenüber der Angst vor dem Tod richtet sie die tröstliche Versicherung der Unsterblichkeit auf. Es beginnt die Transzendenz des Lebens!

Ich grüsse Euch!

Albert Anderes

3. September 2020

Literaturempfehlungen:

Albert Anderes	Die Auswertung der Atma-Durchsagen sind auf meiner Website www.avalon-druide.ch zu finden.
Albert Anderes	Tagebuch eines neuzeitlichen Druiden (Verlag ratio humana; nur noch antiquarisch erhältlich)
Allan B. Wallace	Physik und Bewusstsein
Arie Brooger	Der Weg der Seele nach dem Tod
Arthur Koestler	Der Mensch – Irrläufer der Menschheit
Arthur Zajonc	Physik und Unendlichkeit
Bernhard Haisch	Die verborgene Intelligenz im Universum
Cristian Dries	Die Welt als Vernichtungslager
Hans-Dieter Mutschler	Halbierte Wahrheit
Hans-Werner Sahn	Reise ins Licht
Hans-Peter Dürr	Quantenphysik und Transzendenz
Hans-Peter Dürr	Es gibt keine Materie
Heiner Schwenke	Jenseits des Vertrauten
Henri Bergson	Die beiden Quellen der Moral und der Religion
Holm Tetens	Gott denken.
Jörg Noller	Gründe des Bösen
Mao Tse Tung	Das Rote Buch
Meister Sun	Kriegskanon
Roger Penrose	Zyklen der Zeit
Rolf Froböse	Die geheime Physik des Zufalls
Stefan Schmitz	Transpersonale Psychologie
Thomas Nagel	Geist und Kosmos
Wilhelm Weischedel	Der Gott der Philosophen